

Naturschutzwacht - Jahresbericht 2021  
Januar 2021 - Juli 2021  
Bezirk 2 Köln Rodenkirchen  
Iris Esser

Während der regelmäßigen Kontrollen innerhalb meines Bezirkes, sind mir wieder Veränderungen und Vorkommnisse aufgefallen, die ich wie gewohnt an die UNB weitergab.

Ich fand wieder reichlich Müll innerhalb des Naturschutzgebietes Sürther Aue und gab diesen mit Bildern und Standortangabe an die UNB und die AWB weiter. Müll wie z. B. eine Plastikplane mitten im Kernbereich des Naturschutzgebietes, wo der Weg hin zur Fundstelle später mit einem Gitter abgesperrt wurde. Außerdem habe ich Häcksel Abfälle gefunden. Wegen der Häcksel Abfälle informierte mich meine Ansprechpartnerin von der UNB darüber, dass solche Abfälle laut Homepage der AWB wohl nicht entsorgt werden.

Unter anderem teilte ich der UNB mit, dass ein paar vereinzelte Bäume im Gebiet neben einem Fuß- und Radweg leider ein bisschen geschädigt aussahen (von der Rinde her). Bei einem der Müllfunde fand ich auch einen breiten, illegalen Trampelpfad Richtung Gleise, den ich Richtung Gebüschzone entlang ging. Circa 30 m weiter stand eine selbst gezimmerte Hütte, drum herum ausgeschlachtete Fahrräder und 2 große Rollen Zaundraht.

Außerdem fand ich ein bewohntes blaues Zelt in einer anderen Gebüschzone. Ich informierte die UNB und das Ordnungsamt über das Zelt und die Hütte. Es dauerte etwas die richtigen Ansprechpartner beim Ordnungsamt und der Polizei Rodenkirchen zu erreichen, die für dieses Gebiet zuständig sind. Das Ordnungsamt meldete sich später netterweise bei mir zurück, das sie beim Zelt waren, dort aber niemanden vorfanden. Da es verlassen schien durfte es von der AWB entfernt werden. Die AWB schrieb ich deswegen an. Die Polizei war bei der Hütte und hat dort jemanden angetroffen der da "wohne". Die Polizisten hielten Rücksprache mit dem Ordnungsamt. Aufgrund des Wetters durfte der Bewohner da erstmal bleiben. Es war da gerade zwar angenehm von den Temperaturen, aber es hätte auch wieder kälter werden können. Wie lange er da bleiben darf war also erstmal Wetterabhängig und unklar.

Einige Zeit später rief ich deswegen das Ordnungsamt wieder an, diesmal hatte ich jemand anderen dran, der war sich gar nicht so sicher ob das mit dem Winterschutz - der für Obdachlose in Köln gilt - auch tatsächlich im Gebiet so ist, wie seine Kollegin zuvor meinte (die hatte rigoros erklärt, das Winterschutz in Köln jetzt überall für Obdachlose gilt, auch im Naturschutzgebiet). Der wollte sich nochmal schlau machen und mich zurückrufen.

Ein Rückruf kam nicht, ich rief dort also nach einer Weile wieder an, erreichte aber den Herrn nicht mehr.

Ob die Hütte dort jetzt immer noch steht, kann ich nicht sagen, da ich umzugsbedingt der UNB meine Kündigung als Naturschutzwartin aussprach. Da der Winterschutz im Sommer nicht mehr galt, versuchte ich telefonisch weiter den damaligen Ansprechpartner von der Polizei zu erreichen, man nahm auch meine Rückrufwünsche entgegen, aber da tat sich leider nichts mehr.

Eines der Schilder im Gebiet wurde mit Farbspray angesprayt, davon machte ich ebenfalls Bilder und schickte diese zusammen mit der Information an die UNB, immer mit Standortangaben. Ein anderes Schild war schon ziemlich zugewachsen (mit meiner kleinen Handschere kam ich da nicht weit), und ich fragte bei der UNB nach, ob man diese bei der nächsten Pflegemaßnahme vielleicht rigoros freischneiden könne.

Meine Ansprechpartnerin von der UNB informierte mich darüber, dass im Rahmen von Pflegemaßnahmen das NSG Schild leider nicht frei geschnitten werden kann. Sie wollte bei jemandem vom Grünflächenamt diesbezüglich nochmal nachfragen.

Darüber hinaus hielt sie mich auf dem Laufendem was einige Baumfällungen anging, wo Bäume einfach "geköpft" wurden. Sie teilte mir mit, dass die Bäume gefällt werden sollen (deswegen die „Baumabschnitte“ im Gebiet) und neue Bäume gepflanzt werden.

Meine Kündigung als Naturschutzwartin ist lediglich aufgrund meines Umzuges nach Thüringen erfolgt. Sonst hätte ich dieses Ehrenamt sehr gerne weiter fortgeführt.

Die Zusammenarbeit mit der UNB verlief wieder sehr gut und reibungslos, vielen Dank dafür und alles Gute!